



## **Gemeinde Puschendorf**

### **Niederschrift**

über die 30. Sitzung des Gemeinderates vom 09.08.2022  
in der Eichwaldhalle Puschendorf

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte. Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Vorsitzende: 1. BGMin Erika Hütten

Mitglieder: 3. BGM Klaus Fleischmann

GRM Christian Auerochs

GRM Miriam Böhm

GRM Stephan Buck

GRM Janina Differenz

GRM Alexander Dörr

GRM Peter Eckert

GRM Tobias Eichner

GRM Jens Engelhardt

GRM Klaus Madinger

GRM Felix Stöckl

GRM Reinhard Weghorn

Entschuldigt: 2. BGMin Anna-Lena Tsutsui

GRM Matthias Stark

1.BGMin Hütten begrüßt alle anwesenden GRM, Herrn Jakob von der Presse, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Herrn Wagner von der Verwaltung. Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift der 29. Gemeinderatssitzung vom 12.07.2022
2. Schießhausweg; Vorstellung der Entwurfsplanung und Beauftragung der Ausschreibung
3. Photovoltaikanlage Südwerk; Vorstellung eines geplanten Bürgersolarpark in Puschendorf
4. Anpassung der Mietpreise für die Veranstaltungshalle „Eichwaldhalle“
5. Anpassung der Realsteuersätze
6. Anpassung der Schulkindbetreuungsgebühren
7. Anpassung der Mietpreise für gemeindliche Wohnungen
8. Bauvoranfragen/Bauantrag
  - a) Fa. Germany Bauunion GmbH; Bahnhofweg 9, Errichtung eines 7-Familienhauses
  - b) Wohnbau Rost GmbH, Tulpenstraße 2, Errichtung eines 6-Familienhauses
9. Antrag des Seniorenrates; Anschaffung von Outdoor-Fitnessgeräten
10. Antrag der CSU-Fraktion auf Förderung von Mini-Photovoltaikanlagen
11. Bekanntgaben
12. Anträge/Anfragen

### **Öffentlicher Teil**

GRM Dörr stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 4, 5, 6 und 7 in den Finanzausschuss zu vertragen.

1.BGMin Hütten lässt über den Antrag abstimmen.

#### **Abstimmung:**

Anwesend: 12  
Stimmberechtigt: 12  
Ergebnis: 12 : 0

#### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 29. Gemeinderatssitzung vom 12.07.2022**

1.BGMin Hütten stellt die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 12.07.2022 zur Genehmigung. Mit einer kleinen Änderung des Abstimmungsergebnisses zu TOP 3 d welches mit 5 : 9 abgebildet wurde, es muss jedoch richtig lauten 9 : 5, wird die Niederschrift genehmigt.

#### **Abstimmung:**

Anwesend: 12  
Stimmberechtigt: 12  
Ergebnis: 12 : 0

GRM Madinger nimmt an der Sitzung teil.

## **TOP 2 Schießhausweg; Vorstellung der Entwurfsplanung und Beauftragung der Ausschreibung**

1.BGMin Hütten berichtet, dass die Baumaßnahme mit Gemeinderatsbeschluss vom 12.07.2022 in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden soll.

1.BGMin Hütten begrüßt Herrn Ing. Christofori und übergibt ihm das Wort.

Herr Ing. Christofori erläutert das Bodengutachten, den Neubau der Wasserleitung (110.000 €) und verschiedene Varianten von Stellplätzen vor dem Kindergarten. Des Weiteren stellt er die Kosten der Straßenbaumaßnahme (Bauabschnitt I) und den Zeitplan für den Ausbau der Straße von 200 m westlich der Kirchhofmauer vor.

GRM Weghorn spricht sich für den kompletten Neubau der Wasserleitung entlang des Schießhausweges aus. Die Leitung ist bereits über 60 Jahre alt und es ist ungewiss wie lange sie noch hält.

GRM Engelhardt spricht sich für die Variante mit den 8 Stellplätzen aus und unterstützt die Meinung von GRM Weghorn wegen dem Wasserleitungsbau.

GRM Buck spricht das „Frühbringchaos“ am Kindergarten an. Den Mitarbeitern wurden zwei Stellplätze versprochen daher ist er für die Variante 8 + 2 Stellplätze. Bei der Wasserleitung ist er ebenfalls der Meinung seiner beiden Vorredner.

Ing. Christofori erläutert nochmals, dass für jede Stellplatzerweiterung mindestens ein Baum gefällt werden müsste.

3.BGM Fleischmann ist ebenfalls der Meinung, dass die Wasserleitung erneuert werden sollte. Seiner Ansicht nach ist die Variante mit den 8 Stellplätzen ausreichend.

GRM Dörr sieht noch die Möglichkeit an der Spitze des Grundstückes zwei Stellplätze für den Kindergarten zu errichten. Dort stehen nur kleine Bäume.

GRM Madinger bedankt sich bei Ing. Christofori für seine Ausführungen und fragt nach, ob nicht jeder Kindergarten Stellplätze ausweisen müsse. Er bittet die Verwaltung zu klären, ob sich die Gemeinde seinerzeit dazu verpflichtet hat, für Stellplätze zu sorgen, oder ob dies weiterhin die Aufgabe des Kindergartens sei. Er ist ebenfalls für die Variante mit 8 Stellplätzen; 2 Stellplätze können in Aussicht gestellt werden. Der Bau der Wasserleitung ginge für ihn ebenfalls in Ordnung.

Beschlussvorschlag:	Beschluss:
Der Gemeinderat erklärt sich mit der gemeinsam erarbeiteten Vorplanung des Schießhausweges (BA I) einverstanden und erteilt dem Ingenieurbüro Christofori den Auftrag zur Ausschreibung der Maßnahme.	<b>Der Gemeinderat erklärt sich mit der gemeinsam erarbeiteten Vorplanung des Schießhausweges (BA I) einverstanden und erteilt dem Ingenieurbüro Christofori den Auftrag zur Ausschreibung der Maßnahme entsprechend der zweiten vorgeschlagenen Maßnahme mit 8 Parkplätzen und zusätzlich der Verlegung einer neuen Wasserleitung entlang des Schießhausweges.</b>

**Abstimmung:**

Anwesend: 13  
Stimmberechtigt: 13  
Ergebnis: 12 : 1

**TOP 3 Photovoltaikanlage Südwerk  
Vorstellung eines geplanten Bürgersolarpark in Puschendorf**

1.BGMin Hütten berichtet, dass Herr Dipl.-Ing. Neubauer von der Südwerk Projektgesellschaft mbH bei ihr vorstellig war und ihr einen Bürgersolarpark vorgestellt hat. Die geplante Photovoltaikanlage produziert jährlich über 7 Mio. kWh.

Herr Neubauer erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich PV-Anlagen in Deutschland und berichtet über den Ausbau in der Region Mittelfranken und schaut nach Puschendorf. Es bleibt nur ein kleines Gebiet im Norden von Puschendorf um einen Bürgersolarpark zu errichten. 20 % der Grundstücksfläche muss er als Ausgleichsfläche ausweisen. Diese könnte er vor Ort, direkt an der Straße ausweisen. Die Eckdaten der geplanten PV-Anlage sind: Stromproduktion jährlich 7.107.000 kWh / Energieversorgung von 170 Personen / Anteil am gesamten Energiebedarf der Kommune 7,51 % / CO2-Einsparung pro Jahr 4.300 Tonnen.

Der Bürgersolarpark wird als Betreiberfirma geführt, d.h. dass die Gewerbesteuer in Puschendorf verbleibt. Neben der Gewerbesteuer erhält die Gemeinde Puschendorf noch 0,2 Cent pro erzeugter Kilowattstunde Strom. Dies wären bei 7 Mio. kWh rund 14.000,-€/Jahr.

3.BGM Fleischmann erkundigt sich nach den Bodenrichtwerten. Seiner Meinung sei der Boden am geplanten Standort nicht schlechter als im übrigen Gemeindegebiet.

Herr Neubauer erläutert, dass in Puschendorf der Bodenrichtwert zwischen 46 – 50 liegt. Dies ist kein schlechter Boden.

3.BGM Fleischmann fragt nach ob schon mit dem Eigentümer des Grundstückes gesprochen wurde.

Herr Neubauer berichtet, dass er bereits mit dem Eigentümer und dem Pächter des Grundstückes gesprochen habe.

GRM Buck hat eine technische Frage: Die Nachbargemeinde Wilhermsdorf hat ebenfalls eine große PV-Anlage gebaut und kann sie nicht ans Netz nehmen, da sonst das Kabel überhitzt.

Herr Neubauer bestätigt dies, da das Netz der N-ERGIE als Netzbetreiber schon zu 80 % ausgelastet sei und nicht noch mehr Strom aufnehmen könne. Es sei jedoch geplant in Herzogenaurach ein Umspannwerk zu bauen, um den erzeugten Strom auch wegzubekommen.

GRM Dörr fragt nach der Umsetzung der PV-Anlagen. Er bekommt derzeit nur Absagen für seine private PV-Anlage. Eine Inbetriebnahme sei vor 2023/24 nicht möglich.

Herr Neubauer berichtet, dass der Bau der PV-Anlage bis zu 2 Jahren dauern wird. Dies bedeutet, dass die Anlage nicht vor 2024 ans Netz gehen würde.

1.BGMin Hütten bedankt sich bei Herrn Neubauer für seinen Vortrag und die umfassenden Antworten. Da heute nur die Vorstellung des Bürgersolarparks vorgesehen war, wird heute kein Beschluss gefasst.

**TOP 4 Anpassung der Mietpreise für die Veranstaltungshalle „Eichwaldhalle“**

Wurde in den Finanzausschuss vertagt.

**TOP 5 Anpassung der Realsteuersätze**

Wurde in den Finanzausschuss vertagt.

**TOP 6 Anpassung der Schulkindbetreuungsgebühren**

Wurde in den Finanzausschuss vertagt.

**TOP 7 Anpassung der Mietpreise für gemeindliche Wohnungen**

Wurde in den Finanzausschuss vertagt.

**TOP 8 Bauanträge/Bauvoranfragen****a) Fa. Germany Bauunion GmbH; Bahnhofweg 9, Errichtung eines 7-Familienhauses**

1.BGMin Hütten berichtet, dass die Firma Germany Bauunion GmbH auf dem Grundstück der Fl.-Nr. 320 Gemarkung Puschendorf, Bahnhofweg 9, ein 7-Familienhaus mit 11 Carports und 3 Stellplätzen errichten möchte.

Die Planunterlagen werden ausgelegt und eingesehen.

Beschlussvorschlag:	Beschluss:
Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben der Firma Germany Bauunion GmbH am Bahnhofweg 9 über die Errichtung eines 7-Familienhauses mit 11 Carports und 3 Stellplätzen sein gemeindliches Einvernehmen.	<b>Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben der Firma Germany Bauunion GmbH am Bahnhofweg 9 über die Errichtung eines 7-Familienhauses mit 11 Carports und 3 Stellplätzen sein gemeindliches Einvernehmen.</b>

**Abstimmung:**

Anwesend: 13

Stimmberechtigt: 13

Ergebnis: 11 : 2

**TOP 8 Bauanträge/Bauvoranfragen****b) Voranfrage zur Errichtung eines 6-Familienhauses mit Stellplätzen**

1.BGMin Hütten berichtet, dass die Firma Rost Wohnbau GmbH eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines 6-Familienhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 124/9 und 126/23, Gemarkung Puschendorf, Tulpenstraße 2, gestellt hat und teilt die Planunterlagen aus.

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Beschluss:</b>
Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage der Firma Rost Wohnbau GmbH an der Tulpenstraße 2 über die Errichtung eines 6-Familienhauses mit Stellplätzen zu.	<b>Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage der Firma Rost Wohnbau GmbH an der Tulpenstraße 2 über die Errichtung eines 6-Familienhauses mit Stellplätzen zu.</b>

Das Bauvorhaben ist a) zu groß in der Fläche, b) zu hoch geplant und c) es passt nicht zur direkten Nachbarschaftsbebauung.

**Abstimmung:**

Anwesend: 13

Stimmberechtigt: 13

Ergebnis: 0 : 13

Die Bauvoranfrage ist somit abgelehnt.

**TOP 9 Antrag des Seniorenrates; Anschaffung von Outdoor-Fitnessgeräten**

1.BGMin Hütten gibt bekannt, dass der Seniorenrat einen Antrag auf Anschaffung von Outdoor-Fitnessgeräten gestellt hat. Sie verliest den Antrag und die Begründung und übergibt das Wort an 3. Bürgermeister Fleischmann als Seniorenbeauftragter.

3.BGM Fleischmann nahm diesen Vorschlag aus dem Seniorenrat gerne auf und steht auch hinter diesem Antrag. Er möchte für diesen Antrag werben. Sie haben sich verschiedene Angebote eingeholt und haben die Preise aus dem teuersten Angebot herausgenommen.

GRM Eichner berichtet, dass grundsätzlich dieses Projekt schon länger in der Diskussion ist. Die Umsetzung ist bis September für die Zuschussbeantragung bei Leader nicht mehr möglich. So verschiebt sich die ganze Sache in das Jahr 2023. Somit hat der Gemeinderat noch genügend Zeit sich nach einem geeigneten Standort umzuschauen. Es muss zur Bedingung gemacht werden, dass es keine 100 % Finanzierung durch die Gemeinde geben kann, es kann nur mit Förderung durchgeführt werden.

GRM Engelhardt unterstützt den Antrag. Er wäre jedoch dafür, den Antrag in den Ausschuss zu vertragen, um genügend Zeit zur Ausarbeitung, in Zusammenarbeit mit den Senioren, zu haben.

GRM Buck gibt ebenfalls grundsätzlich seine Zustimmung. Er stimmt auch der Vorgehensweise, wie GRM Eichner vorgeschlagen, zu. Er wäre auch dafür die Angelegenheit im Ausschuss ausgiebig zu beraten und evtl. im Haushalt 2023 aufzustellen.

GRM Madinger führt aus, dass die genannten 30.000,--€ nicht ausreichen werden. Es sind mit Sicherheit die Erdarbeiten, die Fundamente, der Fallschutz, Wege und die Gestaltung des Umfeldes noch nicht enthalten. Hier kommt sicherlich noch einmal ein großer Betrag hinzu.

GRM Dörr informiert, dass in Langenzenn und Herzogenaurach bereits solche Geräte stehen, dort kann man sie vor Ort besichtigen.

Beschlussvorschlag:	Beschluss:
Der Gemeinderat beabsichtigt den Antrag des Seniorenrates wohlwollend zu prüfen. Insbesondere sind die Frage des Standorts, die Finanzierung und auch die Seniorenbeteiligung zu beraten. Die weitere Behandlung im Bauausschuss wird geplant.	<b>Der Gemeinderat beabsichtigt den Antrag des Seniorenrates wohlwollend zu prüfen. Insbesondere sind die Frage des Standorts, die Finanzierung und auch die Seniorenbeteiligung zu beraten. Die weitere Behandlung im Bauausschuss wird geplant.</b>

**Abstimmung:**

Anwesend: 13  
 Stimmberechtigt: 13  
 Ergebnis: 13 : 0

**TOP 10 Antrag der CSU-Fraktion auf Förderung von Mini-Photovoltaikanlagen**

1.BGMin Hütten gibt bekannt, dass die CSU-Fraktion einen Antrag auf Förderung von Mini-Photovoltaikanlagen gestellt hat. Sie verliest den Antrag und die Begründung und übergibt das Wort an GRM Differenz als Klimaschutzbeauftragte und Antragstellerin.

GRM Differenz erläutert nochmals kurz den Antrag auf Mini-PV-Anlagen.

GRM Engelhardt, hat sich einerseits über den Antrag gefreut, andererseits hat er ihn geärgert. Er hat die Auffassung, dass nicht nur ein paar kleine PV-Anlage in Puschendorf gefördert werden sollten, sondern man muss größer denken und nicht so kurz. Vor einem Jahr hat der Gemeinderat ein Klimaschutzkonzept beschlossen. Dieses sollte schrittweise in Arbeitsgruppen umgesetzt werden. Er fragt sich: Wo ist dieses Gremium Puschendorf, warum wissen wir davon nichts, warum fördern wir nicht noch viel mehr? Man könnte einen großen Blumenstrauß aufmachen, was alles gefördert werden könnte. Die Mini-PV-Anlage ist nur etwas für Mieter. Wenn man sich in Puschendorf umsieht, bestehen jedoch mehr Einfamilienhäuser, die ihre PV-Anlagen auf dem Dach montieren. Er stellt den Antrag, die ganze Sache in den Bau und Umweltausschuss zu vertagen um dort nochmals ausführlich darüber zu sprechen und den Antrag entsprechend zu bearbeiten.

3.BGM Fleischmann bedankt sich für den Antrag. Er ist sehr gut. Er weist jedoch auch auf das Klimaschutzkonzept hin. Dort sollte man sich Gedanken machen um alle Bausteine zusammenzufassen und zu fördern. Es wäre eine Bestandsaufnahme zusammen mit dem Klimaschutzbeauftragten des Landratsamts ratsam.

GRM Differenz berichtet, dass sie mit dem Klimaschutzbeauftragten des Landratsamtes in Kontakt ist. Die Mini-PV-Anlagen sind ein kleiner Schritt, jedoch muss man auch kleine Schritte machen um zum großen Ganzen zu gelangen.

GRM Buck findet den Antrag eine nette Idee, was ihn jedoch überrascht waren die 50.000,--€. Die Gemeinde wird zukünftig mit weniger Geld auskommen müssen und kann nicht mal so einfach über einen Betrag verfügen den sie derzeit nicht hat. Er würde bereit sein, dem Antrag zuzustimmen, wenn über einen geringeren Betrag gesprochen würde. Für die Vertagung in einen Ausschuss würde er auch zustimmen.

GRM Madinger stellt den Antrag auf 100 Anlagen zu je 180,-- € umzuformulieren. Der Zuschuss sei im Haushaltsplan 2023 einzubringen und abzurechnen.

Beschlussvorschlag:	Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf 100 Mini-PV-Anlagen mit maximal je 180,--€ (Höchstbetrag) zu bezuschussen zu.	<b>Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf 100 Mini-PV-Anlagen mit maximal je 180,--€ (Höchstbetrag) zu bezuschussen zu.</b>

**Abstimmung:**

Anwesend: 13  
 Stimmberechtigt: 13  
 Ergebnis: 7 : 6

**TOP 11 Bekanntgaben**

1.BGMin Hütten gibt folgendes bekannt:

- Das neue WLAN ist nun in der Eichwaldhalle und um die Halle herum installiert.
- Ein neuer Mitarbeiter für den Bauhof, Herr René Busch ist bereits ab 18.07. beschäftigt worden. Herr Sven Krauß wird zum 01.09.2022 dazustoßen.
- Für den Bauhofleiter sind derzeit 8 Bewerbungen eingegangen, das Auswahlverfahren läuft.

**TOP 12 Anträge/Anfragen**

GRM Eichner bittet um Mitteilung ob der Pumptrack ohne Baugenehmigung gebaut wurde und ob das Bewässern so umfangreich erfolgen muss.

1.BGMin Hütten erläutert, dass die Baugenehmigung rechtzeitig zum Baubeginn des Pumptracks vorlag. Das Bewässern muss leider sein, damit der gesäte Rasen aufgeht und nicht verbrennt. Auch der SV Puschendorf bewässert seine Sportflächen.

GRM Buck fragt nach, ob die Bewässerung tatsächlich 24 Stunden läuft und ob man sich nicht mit dem SV Puschendorf absprechen konnten um aus dem Quellwasser versorgt zu werden.

1.BGMin Hütten bestätigt, dass der Rasen anwachsen muss. Sie lässt so wenig wie möglich gießen. Es wird jedoch keine 24 Stunden bewässert, sondern nur tagsüber so viel wie nötig, so wenig wie möglich. Die Nutzung des Wassers aus dem Grund ist vertraglich dem SV Puschendorf vorbehalten. Wir haben auch keine Leitung, die zum Pumptrack führt.

GRM Buck fragt nach dem Bauvorhaben Trutenholzweg, er hat noch keine Antwort darauf erhalten, da sie im Gemeinderat keine Möglichkeit einer Baugenehmigung gesehen haben, Er bittet um Aufklärung, wie es dazukommen konnte, dass das Bauvorhaben nun doch umgesetzt wurde.

1.BGMin Hütten berichtet, dass das Bauvorhaben im Freistellungsverfahren genehmigt wurde. Darüber hat keiner zu entscheiden, weder ein Bürgermeister noch die Verwaltung. Die Verantwortung und Haftung liegt alleinig beim Antragsteller ob hier richtig gebaut wurde, d.h. antragsgemäß. Eine Prüfung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.



GRM Madinger ist der Meinung, dass dies die Öffentlichkeit interessieren würde. Hier sollte nochmals ausführlich geprüft und der Gemeinderat informiert werden.

1.BGMin Hütten informiert nochmals, dass das Bauvorhaben im Freistellungsverfahren genehmigt wurde. Das Genehmigungsverfahren war korrekt. Sie wird den Sachverhalt aber nochmals, unter Einbeziehung des Landratsamtes, prüfen.

GRM Differenz fragt nach dem 50jährigen Jubiläum des Landkreises; Gibt es noch einmal einen Termin für den Kulturausschuss wo über alles nochmals gesprochen wird?  
Weiter fragt sie nach dem Ergebnis des Bieterverfahrens zum Verkauf der Fürther Straße 7 und der weiteren Vorgehensweise.

1.BGMin Hütten berichtet, dass das Bieterverfahren zu keinem Erfolg geführt hat. Derzeit sind der Gemeinde die Hände gebunden, da die Angelegenheit im Amt für Denkmalschutz zur Prüfung liegt. Des Weiteren informiert sie über den notariellen Kauf des Anwesen Kirchberg 2, über 678 m<sup>2</sup> zum Preis von 300.000,--€, hier ist nun alles beurkundet worden.  
Weiter führt sie aus, dass im letzten Kulturausschuss nur die Damen des Gemeinderats anwesend waren und somit der Ausschuss leider nicht beschlussfähig war. Herr Glaser ist federführend für dieses Fest zuständig. Frau Schneider hat ebenfalls ihre Hilfe angeboten. Der Gemeinderat muss sich jedoch Gedanken machen, wer, wie, wann Dienst an diesem Fest macht.

GRM Dörr fragt nach der Parkplatzsituation vor dem Rathaus und einigen Schildern. Es gäbe jetzt noch weniger Parkplätze.

1.BGMin Hütten berichtet, dass trotz Einrichtung einer Ladezone kein einziger Parkplatz weggefallen ist. Die Anzahl ist genauso geblieben wie es immer schon war. Nachdem die Müllgefäße nun hinter dem Haus stehen ist dort auch das Parken möglich. Sie selbst beansprucht keinen eigenen Parkplatz für sich.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, schließt 1. BGMin Hütten die öffentliche Sitzung.